

# Stadt Amberg

Marktplatz 11  
92224 Amberg



<b>Beschlussvorlage</b>	<b>Vorlage-Nr:</b>	<b>005/0075/2013</b>
	<b>Erstelldatum:</b>	<b>öffentlich</b>
	<b>Aktenzeichen:</b>	<b>14.10.2013</b>
<b>Aufstellung des Städtebauförderungsprogramms 2014 mit Vorschau 2015 bis 2017; Altstadt - Städtebaulicher Denkmalschutz Stadtumbaugebiet Amberg - Am Nabburger Tor - Regensburger Straße</b>		
<b>Referat für Stadtentwicklung und Bauen Verfasser: Herr Kolar</b>		
<b>Beratungsfolge</b>	<b>04.11.2013</b>	<b>Hauptverwaltungs- und Finanzausschuss</b>
	<del><b>18.11.2013</b></del>	<del><b>Stadtrat</b></del>
	<b>25.11.2013</b>	<b>Stadtrat</b>

## Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat billigt die Bedarfsmitteilung für das **Städtebauförderungsprogramm 2014** an die Regierung der Oberpfalz mit den Erläuterungen hierzu und die Vorausschau für die Jahre 2015 – 2017.

Der Stadtrat stellt den erwarteten 40%-igen städtischen Anteil und die voraussichtlich weiteren Eigenmittel der Stadt Amberg (nicht förderfähige Kosten) in Höhe von insgesamt

- Altstadt 810.000 €
- Stadtumbaugebiet Amberg - Am Nabburger Tor – Regensburger Str. 88.000 €

-----  
**Gesamt 898.000 €**

an den voraussichtlich förderfähigen Gesamtkosten in Höhe von 2.245.000 €, vorbehaltlich der tatsächlichen Mittelzuweisung durch die Regierung der Oberpfalz und im Rahmen der beschlossenen Haushaltsmittel der Stadt Amberg für den Haushalt 2014, zur Verfügung.

## Sachstandsbericht:

Für das kommende Haushaltsjahr sollen von Seiten der Stadt Amberg wieder zwei Städtebauförderungsprogramme bei der Regierung der Oberpfalz angemeldet bzw. weitergeführt werden. Die förderfähigen Gesamtkosten für die beiden Programme betragen 2.245.000,00 €:

### **1. Altstadt – Programm Städtebaulicher Denkmalschutz mit geplanten 2.025.000 € förderfähigen Gesamtkosten**

Für das Programmjahr 2014 wäre schwerpunktmäßig die Förderung der Sanierung des Kurfürstlichen Wagenhauses (Neues Stadtarchiv bzw. „Schießstadl“) vorgesehen. Im Jahr 2013 wurden, wie beschlossen, bereits die ersten Planungskosten zur Anfinanzierung der Maßnahme fällig. Für 2014 sind nun voraussichtlich zunächst einmal 1.500.000 € einzuplanen und anzumelden. Auf die Folgejahre verteilt wäre dann mit weiteren ca. 4,5 Millionen € zu kalkulieren.

Ein weiterer Punkt zur Anmeldung wäre für das Umfeld „Neustift“ die Durchführung einer Vorbereitenden Untersuchung (VU), um hier ggf. ein Sanierungsgebiet im umfassenden Verfahren ausweisen zu können, damit der hier bestehende Sanierungsbedarf zukünftig abgedeckt werden kann. Für diese VU werden die Kosten auf 65.000 € geschätzt und es soll ein Antrag auf Unterstützung durch Städtebauförderungsmittel gestellt werden.

Des Weiteren ist der Pioniersteg – zwischen Malteser und Maxallee – derzeit zwar provisorisch gesichert, aber dennoch stark sanierungsbedürftig. Aufgrund seiner Lage im „Sanierungsgebiet O“ wäre hier eine Beantragung von Städtebauförderungsmitteln zur Sanierung des Pionierstegs grundsätzlich möglich und sollte deshalb bei der Regierung der Oberpfalz angemeldet werden. Die Kosten für die Sanierung werden auf 350.000 € geschätzt.

Für 2014 ergibt sich voraussichtlich wieder die Möglichkeit zur Förderung einer privaten Modernisierungsmaßnahme. Es handelt sich hierbei um den sog. „Henkerturm“ in der Batteriegasse 22. Nach ersten Rücksprachen mit der Regierung der Oberpfalz sollten sich die förderfähigen Kosten insgesamt auf ca. 200.000 € belaufen, wobei für 2014 zunächst einmal 100.000 € veranschlagt und angemeldet werden sollten.

Ansonsten sind noch die alljährlichen Kosten für Kleinbeträge/Öffentlichkeitsarbeit i. H. v. 10.000 € einzuplanen.

## **2. Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße im Förderprogramm Stadtumbau West mit geplanten 220.000 € förderfähigen Gesamtkosten**

Im Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor – Regensburger Straße konnten die Abbruchkosten an der Regensburger Straße 1 – 3a für das geplante Multiplex-Kino nun leider doch nicht gefördert werden.

Für das kommende Jahr soll aber versucht werden, bei der Regierung der Oberpfalz für die Abbruchkosten des Gebäudes an der Regensburger Straße 16 Städtebauförderungsmittel zu erhalten. Diese Abbruchkosten sind mit 150.000 Euro veranschlagt.

Darüber hinaus sind Planungskosten für vorbereitende Gutachten i. H. v. 20.000 € anzumelden.

Außerdem sind wieder die Kosten i. H. v. 50.000 € für Bürgerbeteiligung/Integriertes Handlungskonzept zur Förderung anzumelden.

a) Beschreibung der Maßnahme mit Art der Ausführung

----

b) Begründung der Notwendigkeit der Maßnahme

----

c) Ablauf – bzw. Bauzeiten- und Mittelabflussplan

---

**Personelle Auswirkungen:**

---

**Finanzielle Auswirkungen:**

a) Finanzierungsplan

---

b) Haushaltsmittel

Bei tatsächlicher Förderung durch die Regierung der Oberpfalz mit Städtebaumitteln und anschließender Durchführung der geplanten Maßnahmen ist der städtische Anteil i. H. v. ca. 898.000 € einzuplanen

c) Folgekosten nach Fertigstellung Maßnahme (davon an zusätzlichen Haushaltsmitteln erforderlich)

----

**Alternativen:**

Eventuelle Anmeldung von anderen Maßnahmen mit der Möglichkeit von Förderanträgen auf Städtebauförderungsmittel.

---

Markus Kühne, Baureferent

**Anlagen:**

Anlage 1      Bedarfsmitteilung Altstadt – Städtebaulicher Denkmalschutz mit Erläuterungen  
Anlage 2      Bedarfsmitteilung Stadtumbaugebiet Amberg – Am Nabburger Tor –  
Regensburger Straße mit Erläuterungen